

13. Januar 1904.

§. 6

Mit Schreiben vom 29. Dezember a.p. Nr. 1578, stellt Herr H. Lossier, Privatdozent an der Universität Lausanne, das Gesuch um Zulassung als Privatdozent an die VII. Abteilung des eidgen. Polytechnikums, für das Fach "Graphische Statik".

Gemäss Art. 60 des Reglementes der eidgen. polytechnischen Schule wird das Gesuch samt Beilagen der Konferenz der Ingenieurschule zur Begutachtung zu Händen des Schulrates überwiesen.

Mitteilung an den Vorstand der Ingenieurschule zur Vorlage an die Konferenz, bezw. einer von dieser zu bestellenden Kommission.

§. 7

In weiterer Ausführung des Schulratsbeschlusses vom 7. crt. (§.6) betreffend das Gesuch von Prof. Hilgard punkto teilweiser Entlastung von den Konstruktionsübungen (Fundierungen) am 3. Kurse der Ingenieurschule, wird

gemäss der vom Schulrate erhaltenen Ermächtigung und nach Einsicht eines bezüglichen Berichtes & Antrages des Vorstandes der Ingenieurschule, Nr. 40 verfügt:

1.) Auf das Gesuch von Prof. Hilgard wird, insofern seine dreiwöchentliche Winterkur ihm die volle Erfüllung seiner regelmässigen Lehrpflicht nicht wieder möglich gemacht hat, insoweit eingetreten, dass dem Petenten gestattet wird, seine Anwesenheit bei den dreistündigen Konstruktionsübungen auf 2 Stunden zu beschränken.

2.) Mitteilung an die Direktion, an den Vorstand der Ingenieurschule, Prof. Schüle und an Prof. Hilgard.

14. Januar 1904.

Z E U G N I S

Wir bezeugen hiemit, dass Herr A. Zehnder, Ingenieur, von Källiken, Aargau, während drei Semestern, d.h. von April 1902 bis August 1903 als Assistent für Stägssen- & Eisenbahnbau bei Prof. Gerlich an der Ingenieurschule

Lossier H.

Habilitationssuch.

Hilgard Professor

Entlastungsgesuch

Zehnder A. Assistent.

Zeugnis.

14. Januar 1904.

des eidgen. Polytechnikums angestellt war, und dass ihm während eines Monats (Februar - März 1903) die Vertretung seines erkrankten Vorgesetzten in den Konstruktionsübungen übertragen wurde. - Nach dem Zeugnisse des Herrn Prof. Gerlich ist Herr Zehnder seinen Obliegenheiten stets mit grösstem Eifer und Gewissenhaftigkeit nachgekommen und hat sich daher dessen volle Zufriedenheit erworben. - Ferner war der Genannte auch noch während des Wintersemesters 1903/04 in gleicher Eigenschaft bei Herrn Prof. Hennings tätig und es war letzterer ebenfalls mit den Leistungen des Herrn Zehnder zufrieden.

Wir sind deshalb in der angenehmen Lage, den Genannten für sein weiteres Fortkommen bestens empfehlen zu können.

§. 9

Egloff A.stud.phil.

Honorarerlass

Auf das Gesuch des Stud. phil. A. E g l o f f, d.d. 12. crt. Nr.43, um Honorarerlass für das Kolleg Nr. 232, "Kulturgeschichte der Schweiz im 15. & 16. Jahrhundert" von Prof. Dr. Oechsli, pro Wintersemester 1903/04

wird

gestützt auf den Antrag von Prof. Dr. Oechsli

verfügt:

- 1.) Dem Petenten wird das Honorar für obige Vorlesung pro Wintersemester 1903/04 erlassen.
- 2.) Mitteilung an den Gesuchsteller, an die Direktion, an Prof. Dr. Oechsli und an den Kassier.

§. 10

Hill Dr. Assist.

Aushilfe bei Prof.
Dr. Treadwell .

Auf das bezügliche Gesuch von Prof. Dr. Treadwell, d.d. 14. crt. Nr.60,

wird verfügt:

- 1.) Prof. Dr. Treadwell wird ermächtigt, Assistent Dr. Hill über das Wintersemester 1903/04 wiederum zur Aushilfe bei den Repetitorien in Chemie für Ingenieure & Mechaniker heranzuziehen.
- 2.) Assistent Dr. Hill wird für diese ausserordentliche Inanspruchnahme mit Frs. 150.- entschädigt.
- 3.) Mitteilung an Prof. Dr. Treadwell, an den Assistenten Dr. Hill und an den Kassier.
